

Presseinformation

Target2-Securities hat Auswirkungen auf das Geschäftsmodell von Banken

T2S-Whitepaper: Severn schafft Transparenz über gravierende Veränderungen im Abwicklungsmarkt

Frankfurt/Main, 25. November 2013 +++ Severn Consultancy, ein auf Finanzdienstleister spezialisiertes Beratungshaus mit Sitz in Frankfurt am Main (www.severn.de), gibt in seinem Whitepaper einen prägnanten Überblick über die gravierenden Veränderungen, denen sich der Markt für die Abwicklung von Wertpapiertransaktionen durch Target2-Securities (T2S) gegenüber sieht. Zu den Zielen der leistungsfähigeren T2S-Plattform gehören Vereinfachung, Kostensenkung und Risikominimierung. Ab 2015 – so die Zielsetzung der EZB – wird es in Europa bei der Abwicklung von Wertpapiertransaktionen keinen Unterschied mehr zwischen nationaler und Cross-Border-Abwicklung geben, inklusive einer integrierten Verbuchung von Geld und Stücken. Spezialisierte Depotverwahrer und Abwicklungsbanken sind von T2S ebenso betroffen wie große und mittelgroße Banken mit entsprechenden Mengengerüsten. Nationale Zentralverwahrer verlieren durch T2S ein Kernstück ihres Geschäfts, müssen sich andere Einnahmequellen durch zusätzliche Dienstleistungen suchen und ihre Geschäftsmodelle anpassen. In seinem ausführlichen Whitepaper zeigt Severn Consultancy detailliert auf, welche Auswirkungen Target2-Securities hat. Das 40-seitige T2S-Whitepaper versendet Severn auf Anfrage kostenfrei: www.severn.de.

„Angesichts der Umwälzungen, die T2S für den Abwicklungsmarkt bedeutet, sind diejenigen betroffenen Banken im Vorteil, die sich frühzeitig mit dem Thema auseinandersetzen“, erklärt Norman Nehls, Senior Manager von Severn Consultancy. „Es gilt, die Auswirkungen für das eigene Unternehmen – angefangen von Fragen zum Geschäftsmodell bis hin zur technischen Anbindung – zu erkennen, die nötigen Maßnahmen anzustoßen und gegebenenfalls auch Einfluss auf die konkrete Ausgestaltung von T2S zu nehmen.“ Nicht nur lokal agierende Custodians, die bisher vor allem Zugang zum lokalen Zentralverwahrer boten, sind betroffen, weil sie zur Abwicklung von Cross-Border-Transaktionen nicht mehr zwingend benötigt werden. Auch große globale Verwahrer sehen sich durch T2S einer neuen, verstärkten Wettbewerbssituation konfrontiert und müssen ihre Prozesse auf den Prüfstand stellen. Aber auch die reinen Nachfrager von Custody-Leistungen sollten klären, wie stark eigene Prozesse vom veränderten Settlement und von Veränderungen bei ihren Anbietern betroffen sind. Norman Nehls ist sich sicher: „Die erwarteten Benefits der T2S-

Plattform wie etwa die Reduktion von Abwicklungskosten, Einsparungen im Sicherheitsmanagement sowie die Stärkung der internationalen Wettbewerbsfähigkeit werden nur die Banken realisieren können, die sich flexibel an die neuen Anforderungen von T2S anpassen können.“

Über Severn

Seit 1987 stellt die Severn Consultancy GmbH, ein auf Finanzdienstleister spezialisiertes Beratungshaus mit Sitz in Frankfurt am Main, für seine weltweit operierenden Mandanten ein hochwertiges internationales Dienstleistungsangebot zur Verfügung. Severn unterstützt die Mandanten aktiv bei der Durchführung unternehmenskritischer Projekte, unter Berücksichtigung der Anforderungen des Marktes und der aufsichtsrechtlichen Rahmenbedingungen. Kernkompetenzen von Severn sind die Integration professionellen Projektmanagements mit modernem Management Consulting – auf der Basis aktueller bankfachlicher Themenstellungen, des Business Performance Improvement und des IT-Managements. In fachlicher Hinsicht liegt der aktuelle Beratungsschwerpunkt auf den Marktfolgebereichen (Wertpapierabwicklung, Zahlungsverkehr, Rechnungswesen/Controlling) sowie auf risikoorientierten Managementverfahren, die die Erfüllung aufsichtsrechtlicher Anforderungen gewährleisten (wie etwa Basel III, MaRisk, IKS, SOX, Geldwäscheprävention, Wertpapier-Compliance, Betrugsbekämpfung, MiFID). Ein weiterer Schwerpunkt der Beratungstätigkeit von Severn ist das Asset Management. Gemeinsam mit den Mandanten identifiziert Severn den Handlungsbedarf, entwickelt Lösungsalternativen, definiert Strategien zur Umsetzung und begleitet die erfolgreiche Implementierung – dies auch in Zusammenarbeit mit namhaften Wirtschaftsprüfern, Rechtsanwälten und Steuerberatern.

Severn misst seinen Erfolg am langjährigen Vertrauen seiner Mandanten. Zu diesen zählt eine Vielzahl weltweit führender internationaler Unternehmen. In Deutschland sind dies unter anderen: Allianz AG, BNP Paribas, Commerzbank AG, Caceis Bank Deutschland, Credit Suisse Group, Deutsche Börse AG, European Energy Exchange, GE Heller Bank AG, Hannover Rückversicherung AG, Hauck & Aufhäuser Privatbankiers KGaA, JPMorgan Chase & Co., Merrill Lynch & Co., Inc., Morgan Stanley, Nord LB, SEB AG, State Street Bank GmbH, UBS Wealth Management, UniCredit Bank AG (Hypovereinsbank), VR Diskontbank GmbH sowie Wüstenrot & Württembergische AG.

Kontakt:

Severn Consultancy GmbH
Norman Nehls
Hansa Haus
Berner Straße 74
D-60437 Frankfurt am Main
Telefon: +49 (0)69/950900-0
E-Mail: welcome@severn.de
Internet: www.severn.de

Möller Horcher Public Relations GmbH
Katja Dreißig
Ludwigstraße 74
D-63067 Offenbach am Main
Telefon: +49 (0)69/809096-49
E-Mail: katja.dreissig@moeller-horcher.de
Internet: www.moeller-horcher.de